

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	VII
Abbildungsverzeichnis	XII
Tabellenverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XIV
Verzeichnis des Anhangs	XVI
1. Problemstellung	1
2. Betrachtung grundlegender Aspekte der Entwicklungsländer und des internationalen Kapitalverkehrs	5
2.1. Analyse der Entwicklungsmöglichkeiten von Entwicklungsländern unter Berücksichtigung theoretischer Ansätze und praktischer Probleme	5
2.1.1. Abgrenzungsprobleme und Definition des Begriffs Entwicklungsland	5
2.1.2. Darstellung ausgewählter Entwicklungstheorien und -strategien	9
2.1.2.1. Strategietheorien - gleichgewichtiges versus ungleichgewichtiges Wachstum	11
2.1.2.1.1. Gleichgewichtiges Wachstum	11
2.1.2.1.2. Ungleichgewichtiges Wachstum	18
2.1.2.1.3. Vergleich und Evaluierung der Ansätze	20
2.1.2.2. Dualismustheorien	24
2.1.2.2.1. Ökonomischer Dualismus	24
2.1.2.2.2. Weitere Ansätze des Dualismus	26
2.1.2.3. Entwicklungsstrategien unter Berücksichtigung des internationalen Handels	29
2.1.2.3.1. Politik der Importsubstitution	29
2.1.2.3.2. Politik der Exportförderung und -diversifizierung	32
2.1.3. Aktuelle Probleme der Entwicklungsländer in den 90er Jahren	36
2.1.4. Ursachen der heutigen Verschuldung von Entwicklungsländern	38
2.1.5. Wirtschaftliche Entwicklung von Schwellenländern	41
2.2. Relevante Aspekte der Kapitalbildung und des internationalen Kapitalverkehrs	42
2.2.1. Betrachtung der Kapitalbildung aus realwirtschaftlicher und aus geldwirtschaftlicher Sicht	43
2.2.1.1. Kapitalabsorption und Alimentierung	43
2.2.1.2. Kapitaldisposition und Kapitalbildung	46
2.2.2. Ursachen und Formen des internationalen Kapitalverkehrs	48

3. Beschreibung der Direktinvestitionen unter theoretischen, ökonomischen und strukturellen Aspekten	52
3.1. Theoretische Erklärungsansätze für Direktinvestitionen	54
3.1.1. Hypothesen, die von vollkommenen Märkten ausgehen	57
3.1.1.1. Renditenhypothese	57
3.1.1.2. Portfolio-Hypothese	58
3.1.1.3. Output- und Marktvolumenhypothese	59
3.1.2. Hypothesen, die auf Marktunvollkommenheiten basieren	60
3.1.2.1. Verhaltenshypothese	63
3.1.2.2. Product Cycle Hypothesis	64
3.1.2.3. Hypothese der oligopolistischen Reaktion	66
3.1.2.4. Internalisierungshypothese	68
3.1.3. Hypothesen über die Investitionsneigung	70
3.1.3.1. Liquiditätshypothese	71
3.1.3.2. Währungsraumhypothese	71
3.1.4. Eclectic Approach von Dunning	72
3.1.5. Abschließende Beurteilung der Erklärungsansätze für Direktinvestitionen	75
3.2. Kritische Auseinandersetzung mit den ökonomischen Wirkungen von Direktinvestitionen insbesondere in Entwicklungsländern	77
3.2.1. Wirkungen auf den (einheimischen) Kapitalmarkt	79
3.2.2. Beschäftigungswirkungen im Ziel- und im Herkunftsland	80
3.2.3. Auswirkungen auf das Einkommen	84
3.2.4. Zahlungsbilanzaspekte	85
3.2.5. Probleme des mit Direktinvestitionen verbundenen Technologietransfers	87
3.2.6. Folgen für die Wettbewerbssituation und nicht-ökonomische Aspekte	88
3.2.7. Beurteilung der Auswirkungen von Direktinvestitionen	90
3.3. Investitionsklima als wichtiger Bestimmungsfaktor für Direktinvestitionen	90
3.4. Analyse der Struktur weltweiter Direktinvestitionen	97
3.4.1. Allgemeiner Überblick unter regionalen und sektoralen Aspekten	97
3.4.2. Detaillierte Betrachtung der Direktinvestitionen in Entwicklungsländern und ausgewählten asiatischen Schwellenländern	102
4. Betrachtung des Begriffs und der Meßkonzepte der Kapitalabsorptionskapazität vor historischem Hintergrund	112
4.1. Abgrenzungsprobleme	112
4.1.1. Investive versus konsumtive Kapitalverwendung	114
4.1.2. Kapitalausstattung und Absorptionsfähigkeit	115
4.1.2.1. Absorptionsgrenzen und Kapitalbeschaffung aus realwirtschaftlicher Sicht	115
4.1.2.2. Absorptionsgrenzen und Kapitalbeschaffung aus geldwirtschaftlicher Sicht	116
4.1.3. Absorptionskapazität für in- und ausländisches Kapital	117

4.2. Beschreibung der historischen Entwicklung der Kapitalabsorptionskapazität in der Literatur	117
4.2.1. Aufnahme der Kapitalabsorptionsfähigkeit in die wirtschaftswissenschaftliche Begriffswelt	117
4.2.2. Veröffentlichungen in den 60er Jahren	127
4.2.3. Studien in den 70er Jahren	141
4.2.4. Neuere Untersuchungen in den 80er Jahren	150
4.2.5. Vergleichende Betrachtung der verschiedenen Abhandlungen nach ausgewählten Kriterien unter besonderer Berücksichtigung der in der Literatur erfaßten Determinanten der Kapitalabsorptionskapazität	154
4.3. Darstellung der Meßkonzepte der Absorptionskapazität	162
4.3.1. Kapitalbedarfsmodelle	163
4.3.1.1. Berücksichtigung der Absorptionskapazität in den Kapitalbedarfsansätzen	166
4.3.1.2. Kritik an den Kapitalbedarfsmodellen	169
4.3.2. Marginaler Kapitalkoeffizient gemäß Horvat und Gulhati	171
4.3.2.1. Konzept der Absorptionskapazität einer Volkswirtschaft von Horvat ...	171
4.3.2.2. ICOR-Konzept von Gulhati	175
4.3.3. Messung der Absorptionskapazität gemäß Adler	179
4.3.4. Meßkonzept der Absorptionskapazität nach Stevens	183
4.3.5. Absorptionskapazität und Zwei-Lücken-Theorie nach Fritz-Krockow	189
4.3.6. Beurteilung der Meßansätze	191
5. Kritische Analyse der Determinanten der Kapitalabsorptionskapazität in Entwicklungsländern	193
5.1. Bedeutung des Realkapitals für die Absorptionskapazität	193
5.1.1. Arten und Struktur des Realkapitals	193
5.1.2. Bedeutung der Infrastruktur für die Absorptionskapazität eines Landes	197
5.1.3. Komplementaritäten des Realkapitals	199
5.1.4. Einflußfaktoren bei Veränderungen des Realkapitals	201
5.2. Finanzielle Infrastruktur als notwendiger Finanzintermediär in Entwicklungsländern ..	202
5.2.1. Ersparnisbildung	205
5.2.2. Rolle der Zinsen im Entwicklungskontext	205
5.3. Humankapital in Form von qualifizierten Arbeitskräften und Unternehmertätigkeit als wichtiger Bestimmungsfaktor	208
5.3.1. Probleme hinsichtlich der Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte	209
5.3.1.1. Humankapital in den Phasen der Kapitalbildung und -wendung	210
5.3.1.2. Erweiterung des Humankapitalbestands	213
5.3.1.3. Planung der Humanressourcen in einem Entwicklungsland	215

3. Beschreibung der Direktinvestitionen unter theoretischen, ökonomischen und strukturellen Aspekten	52
3.1. Theoretische Erklärungsansätze für Direktinvestitionen	54
3.1.1. Hypothesen, die von vollkommenen Märkten ausgehen	57
3.1.1.1. Renditenhypothese	57
3.1.1.2. Portfolio-Hypothese	58
3.1.1.3. Output- und Marktvolumenhypothese	59
3.1.2. Hypothesen, die auf Marktunvollkommenheiten basieren	60
3.1.2.1. Verhaltenshypothese	63
3.1.2.2. Product Cycle Hypothesis	64
3.1.2.3. Hypothese der oligopolistischen Reaktion	66
3.1.2.4. Internalisierungshypothese	68
3.1.3. Hypothesen über die Investitionsneigung	70
3.1.3.1. Liquiditätshypothese	71
3.1.3.2. Währungsraumhypothese	71
3.1.4. Eclectic Approach von Dunning	72
3.1.5. Abschließende Beurteilung der Erklärungsansätze für Direktinvestitionen	75
3.2. Kritische Auseinandersetzung mit den ökonomischen Wirkungen von Direktinvestitionen insbesondere in Entwicklungsländern	77
3.2.1. Wirkungen auf den (einheimischen) Kapitalmarkt	79
3.2.2. Beschäftigungswirkungen im Ziel- und im Herkunftsland	80
3.2.3. Auswirkungen auf das Einkommen	84
3.2.4. Zahlungsbilanzaspekte	85
3.2.5. Probleme des mit Direktinvestitionen verbundenen Technologietransfers	87
3.2.6. Folgen für die Wettbewerbssituation und nicht-ökonomische Aspekte	88
3.2.7. Beurteilung der Auswirkungen von Direktinvestitionen	90
3.3. Investitionsklima als wichtiger Bestimmungsfaktor für Direktinvestitionen	90
3.4. Analyse der Struktur weltweiter Direktinvestitionen	97
3.4.1. Allgemeiner Überblick unter regionalen und sektoralen Aspekten	97
3.4.2. Detaillierte Betrachtung der Direktinvestitionen in Entwicklungsländern und ausgewählten asiatischen Schwellenländern	102
4. Betrachtung des Begriffs und der Meßkonzepte der Kapitalabsorptionskapazität vor historischem Hintergrund	112
4.1. Abgrenzungsprobleme	112
4.1.1. Investive versus konsumtive Kapitalverwendung	114
4.1.2. Kapitalausstattung und Absorptionsfähigkeit	115
4.1.2.1. Absorptionsgrenzen und Kapitalbeschaffung aus realwirtschaftlicher Sicht	115
4.1.2.2. Absorptionsgrenzen und Kapitalbeschaffung aus geldwirtschaftlicher Sicht	116
4.1.3. Absorptionskapazität für in- und ausländisches Kapital	117

4.2. Beschreibung der historischen Entwicklung der Kapitalabsorptionskapazität in der Literatur	117
4.2.1. Aufnahme der Kapitalabsorptionsfähigkeit in die wirtschaftswissenschaftliche Begriffswelt	117
4.2.2. Veröffentlichungen in den 60er Jahren	127
4.2.3. Studien in den 70er Jahren	141
4.2.4. Neuere Untersuchungen in den 80er Jahren	150
4.2.5. Vergleichende Betrachtung der verschiedenen Abhandlungen nach ausgewählten Kriterien unter besonderer Berücksichtigung der in der Literatur erfaßten Determinanten der Kapitalabsorptionskapazität	154
4.3. Darstellung der Meßkonzepte der Absorptionskapazität	162
4.3.1. Kapitalbedarfsmodelle	163
4.3.1.1. Berücksichtigung der Absorptionskapazität in den Kapitalbedarfsansätzen	166
4.3.1.2. Kritik an den Kapitalbedarfsmodellen	169
4.3.2. Marginaler Kapitalkoeffizient gemäß Horvat und Gulhati	171
4.3.2.1. Konzept der Absorptionskapazität einer Volkswirtschaft von Horvat ...	171
4.3.2.2. ICOR-Konzept von Gulhati	175
4.3.3. Messung der Absorptionskapazität gemäß Adler	179
4.3.4. Meßkonzept der Absorptionskapazität nach Stevens	183
4.3.5. Absorptionskapazität und Zwei-Lücken-Theorie nach Fritz-Krockow	189
4.3.6. Beurteilung der Meßansätze	191
5. Kritische Analyse der Determinanten der Kapitalabsorptionskapazität in Entwicklungsländern	193
5.1. Bedeutung des Realkapitals für die Absorptionskapazität	193
5.1.1. Arten und Struktur des Realkapitals	193
5.1.2. Bedeutung der Infrastruktur für die Absorptionskapazität eines Landes	197
5.1.3. Komplementaritäten des Realkapitals	199
5.1.4. Einflußfaktoren bei Veränderungen des Realkapitals	201
5.2. Finanzielle Infrastruktur als notwendiger Finanzintermediär in Entwicklungsländern ..	202
5.2.1. Ersparnisbildung	205
5.2.2. Rolle der Zinsen im Entwicklungskontext	205
5.3. Humankapital in Form von qualifizierten Arbeitskräften und Unternehmertätigkeit als wichtiger Bestimmungsfaktor	208
5.3.1. Probleme hinsichtlich der Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte	209
5.3.1.1. Humankapital in den Phasen der Kapitalbildung und -wendung	210
5.3.1.2. Erweiterung des Humankapitalbestands	213
5.3.1.3. Planung der Humanressourcen in einem Entwicklungsland	215

5.3.2. Unternehmertätigkeit als Determinante der Absorptionskapazität	218
5.3.2.1. Begriff der Unternehmertätigkeit in der Literatur	218
5.3.2.2. Verfügbarkeit der Unternehmertätigkeit	219
5.3.2.3. Einflußmöglichkeiten von Regierung und Administration auf die Unternehmertätigkeit	221
5.3.2.4. Verhältnis von in- und ausländischen Unternehmern	224
5.3.3. Prinzipielle Probleme und Gefahren für das Humankapital	225
5.4. Politische, institutionelle und sozio-kulturelle Restriktionen	226
5.4.1. Politische und institutionelle Beschränkungen	227
5.4.2. Sozio-kulturelle Zwänge und religiöse Aspekte	230
5.4.3. Darstellung sozio-kultureller Probleme am Beispiel von Afrika	232
5.5. Information und Kapitalabsorptionsfähigkeit	235
5.5.1. Informationsinvestitionen sowie Grenzen im Rahmen der Realisierung	238
5.5.2. Informationsprobleme bei Entwicklungszusammenarbeit und Direktinvestitionen	241
5.6. Technologischer Entwicklungsstand als Einflußfaktor der Kapitalabsorptionskapazität	243
5.6.1. Technologische Fähigkeiten auf Unternehmens- und Länderebene	245
5.6.2. Überblick über die theoretischen Ansätze hinsichtlich der Notwendigkeit technologischer Aktivitäten	248
5.6.3. Einflußmöglichkeiten auf den Technologietransfer durch politische Maßnahmen	250
5.7. Evaluierung der Determinanten unter zeitlichen Aspekten	255
5.8. Bedeutung der Nachfrage als Determinante	256
5.9. Zusammenwirken der verschiedenen Determinanten	259
6. Evaluierung möglicher Folgen der Überschreitung der Kapitalabsorptionskapazität und Maßnahmen zu ihrer Steigerung im wirtschaftspolitischen Kontext	265
6.1. Verschiedene Erscheinungsformen von Fehlentwicklungen	
6.1.1. Ausweichreaktionen als Resultat der Überschreitung der Absorptionskapazität	265
6.1.1.1. Phänomen der Kapitalflucht	265
6.1.1.1.1. Darstellung der verschiedenen Motive und Meßversuche der Kapitalflucht	266
6.1.1.1.2. Auswirkungen von Kapitalexporten auf die Volkswirtschaft und Maßnahmen zur Bekämpfung der Kapitalflucht	271
6.1.1.2. Phänomen des Brain drain	273
6.1.2. Beeinflussung der wechselseitigen Beziehungen zwischen Zahlungsbilanz und Investitionen	275
6.1.2.1. Mögliche Auswirkungen der Investitionen auf die Handelsbilanz	275
6.1.2.2. Finanzielle Aspekte und potentielle Grenzen der Auslandsverschuldung	278

6.1.3. Veränderung der Interdependenzen zwischen Preisen und Investitionen	282
6.1.3.1. Mögliche Wirkungen von Investitionen auf die Preise	282
6.1.3.2. Beeinträchtigung der Investitionen durch inflationäre Tendenzen	285
6.1.4. Beurteilung der möglichen Probleme bei Überschreitung der Kapitalabsorptionskapazität	286
6.2. Maßnahmen zur Erhöhung der Kapitalabsorptionskapazität	288
6.2.1. Ansätze zur Verbesserung der wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen ...	288
6.2.1.1. Interne politische Maßnahmen	288
6.2.1.2. Veränderung ordnungspolitischer Aspekte	291
6.2.1.3. Ausweitung und Verbesserung der Infrastrukturausstattung	294
6.2.1.4. Qualitative und quantitative Erhöhung des Angebots von Komplementärfaktoren des Kapitals	295
6.2.1.5. Nutzung ausländischer Unterstützung in verschiedenen Bereichen ...	296
6.2.1.5.1. Direktinvestitionen	296
6.2.1.5.2. Ausländische technische Unterstützung	298
6.2.1.6. Bestrebungen der Entwicklungsländer in Richtung regionaler Kooperation	300
6.2.2. Problematik der Wechselbeziehungen zwischen Politik und Wirtschaft	301
6.2.2.1. Betrachtung der Einflußmöglichkeiten von Interessengruppen auf die Wirtschaftspolitik	302
6.2.2.1.1. Theoretische Grundlagen in bezug auf Interessengruppen	302
6.2.2.1.2. Darstellung der verschiedenen sozio-ökonomischen Gruppen und ihrer Charakteristika	304
6.2.2.1.3. Analyse der Voraussetzungen für die Durchsetzbarkeit von Reformen	309
6.2.2.2. Wirtschaftlicher Erfolg beim Fehlen starker Interessengruppen	310
6.2.2.2.1. Kompetenz des Staates als Voraussetzung für wirtschaftliche Entwicklung	311
6.2.2.2.2. Durchsetzbarkeit wirtschaftspolitischer Maßnahmen in Abhängigkeit von der Regierungsform	312
6.2.2.2.3. Bewertung der Einflußmöglichkeiten von Interessengruppen anhand der Betrachtung eines Schwellenlandes	313
6.2.3. Positive Auswirkungen einer erfolgreichen Wirtschaftspolitik	317
7. Abschließende Beurteilung der Kapitalabsorptionskapazität von Entwicklungsländern	318
Anhang	325
Literaturverzeichnis	346

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1: Regelkreise - Behinderung der Kapitalakkumulation nach Nurkse	16
Abb. 2: Möglichkeiten zur Alimentierung	45
Abb. 3: Verschiedene Erklärungsansätze für Direktinvestitionen	56
Abb. 4: Bestimmungsfaktoren des Investitionsklimas	92
Abb. 5: Herkunft der Direktinvestitionen in den ASEAN-Ländern (1989/90) - NICs auf dem Vormarsch	106
Abb. 6: Determinanten der Kapitalabsorptionskapazität nach Fritz-Krockow	154
Abb. 7: Darstellung der IP-Funktion für Jugoslawien	172
Abb. 8: Auswahl optimaler IP-Funktionen	175
Abb. 9: Diagramm der Absorptionskapazität nach Gulhati	177
Abb. 10: RC-Funktion	180
Abb. 11: Aggregierte und Residualabsorptionskapazität	187
Abb. 12: Zusammenhang verschiedener Kapitalarten	196
Abb. 13: Aufgaben der finanziellen Infrastruktur	203
Abb. 14: Niveaus des Technologietransfers	252
Abb. 15: Untermertätigkeit als Beispiel für die wechselseitige Beeinflussung der Determinanten der Kapitalabsorptionsfähigkeit	263
Abb. 16: Messung der Kapitalflucht	270
Abb. 17: Beeinflussung der Wirtschaftspolitik in Entwicklungsländern	305
Abb. 18: Determinanten der Absorptionskapazität	320

TABELLENVERZEICHNIS

Tab. 1: Entwicklungsindikatoren nach Adelman/Morris	8
Tab. 2: Überblick über verschiedene Vertreter der Wachstumsstrategien für Entwicklungsländer	12
Tab. 3: Gründe für Direktinvestitionen in Entwicklungsländern	55
Tab. 4: Verschiedene Alternativen zur Bedienung eines Auslandsmarktes	74
Tab. 5: Determinanten des Investitionsklimas - Charakterisierung der sozio-ökonomischen Umwelt hinsichtlich ihrer Vorhersehbarkeit und Verlässlichkeit	93
Tab. 6: Foreign Direct Investment Outflows from the Five Major Home Countries (in Mio. US-Dollar) 1985 - 1991	98
Tab. 7: Stock of Outward and Inward Direct Investment 1980 - 1990	100
Tab. 8: Direktinvestitionen von ausgewählten Industrieländern in der Dritten Welt	103
Tab. 9: Direktinvestitionen in Entwicklungsländern - netto (in %)	104
Tab. 10: Direktinvestitionen in ausgewählten asiatischen Ländern (1970 - 1992) in Mio. US-Dollar	105
Tab. 11: Deutsche Direktinvestitionen in Südostasien von 1965 bis 1990 (in Mio. DM)	109
Tab. 12: Rangordnung der deutschen Motive für Direktinvestitionen	111
Tab. 13: Darstellung des Detaillierungsgrades der in der Literatur durchgeführten Untersuchungen zum Thema der Absorptionskapazität	155
Tab. 14: Vergleichende Darstellung der in der Literatur betrachteten Determinanten der Absorptionskapazität	161
Tab. 15: Daten alternativer Entwicklungsprogramme bei ICOR-Messung	177
Tab. 16: Zusammenhang von Spar- und Devisenlücke und Absorptionskapazität	190
Tab. 17: Vergleich der afrikanischen und der westlichen Weltanschauung	234
Tab. 18: Technologiebedarf verschiedener Länder	254
Tab. 19: Absorptionskapazitätserhöhende Maßnahmen	289